

Wir fördern Wirtschaft.

ZAB
ZukunftsAgentur
Brandenburg



ZAB Newsletter Juli 2007

Investitionshoch über Brandenburg

Die Ferienzeit hat begonnen und die Daheimgebliebenen genießen auch mal etwas ruhigere Tage. Brandenburg ist immer eine Reise wert. Dies entdecken nicht nur Touristen, sondern auch zunehmend internationale Investoren. Wir freuen uns über den erfolgreichen Start von First Solar in Frankfurt (Oder), die Ankündigung von EPV zur Errichtung einer Solarfabrik in Senftenberg und die Ankündigung von Hamburger zur Errichtung einer zweiten Papierfabrik in Spremberg. Dass wir sehr gute Firmen bereits im Land haben, konnten wir wieder in der zweiten Beilage der Märkischen Allgemeinen Zeitung „Weltklasse aus Brandenburg“ zeigen.

Wir stehen jetzt sogar vor der Situation, dass die Zahl der Förderanträge stark gestiegen ist. Das stellt das Land vor neue Herausforderungen, zu deren Lösung wir beitragen.

Wir wünschen allen erholsame Urlaubstage, ob in Brandenburg oder anderswo, und eine gesunde Rückkehr.

Herzlichst Ihr
Dr. Detlef Stronk
Vorsitzender
der Geschäftsführung

Prof. Dr. Klaus-P. Schulze
Geschäftsführer

KONTAKT

Wilfried Lauterbach

T 0331/660-3151

E wilfried.lauterbach@zab-brandenburg.de



First Solar startet Produktion in Frankfurt (Oder)

Wir freuen uns über den Produktionsbeginn unserer Ansiedlung in der „Solarcity“. Worauf wir intensiv hingearbeitet haben, ist durch dieses Projekt geschehen. Die Standortentscheidung von First Solar war die Initialzündung für einen regelrechten Boom von Ansiedlungen bei der Solarmodulproduktion und bei Zulieferbetrieben in Brandenburg, die inzwischen auch überregional für Aufmerksamkeit gesorgt haben. In Frankfurt (Oder) können wir weiteren interessierten Investoren die Aktivitäten in beeindruckender Form vor Ort zeigen.

Wir freuen uns auf weitere Projekte und bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Investor First Solar und allen Beteiligten vor Ort.

Weitere Informationen finden Sie unter
http://www.zab-brandenburg.de/de/30_1679.aspx

KONTAKT

Dagmar Hünger

T 0331/660-3233

E dagmar.huenger@zab-brandenburg.de



Automotive und Logistik-Netzwerke in Moskau

Das Euro Info Centre (EIC) in der ZAB organisiert ein Wirtschaftsforum für Unternehmen der Netzwerke automotiveBerlin-Brandenburg (aBB) und LogistikNetz Berlin-Brandenburg am **23. August 2007** - in Moskau. Das Forum findet im Zusammenhang mit der Reise von Ministerpräsident Matthias Platzeck statt, die ihn u. a. auch zum Moskauer Aerosalon (MAKS) führen wird. Mitveranstalter des Forums ist der Verband der Deutschen Wirtschaft in der Russischen Föderation.

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.zab-brandenburg.de/de/32.aspx>

KONTAKT

Ines Rosenbaum

T 0331/660-3855

E ines.rosenbaum@zab-brandenburg.de



GA-Netzwerk SeSamBB „Security & Safety Made in Berlin-Brandenburg“

Das im Oktober 2006 gestartete und vom Wirtschaftsministerium des Landes geförderte Netzwerk SeSamBB soll unter dem Dach der Initiative „We make IT.berlinbrandenburg“ nachhaltig die zentrale und offene Kooperationsplattform für alle Beteiligten des Branchenfeldes „Sicherheit mit IT“ werden. Neben der Erstellung einer Internetplattform (www.sesambb.de) wurden zwischenzeitlich eine ganze Reihe gemeinsamer Aktivitäten angestoßen, so etwa Messebeteiligungen auf der AERO 2007 in Friedrichshafen (19.-22.04.07) und auf der IT-Profits in Berlin (09.-10.05.07). Im April nahm das Netzwerk – vertreten durch seinen Manager Rudi Grimm von der TEKO Ingenieurbüro GmbH – an einer Unternehmerreise der ZAB nach Israel teil, wo zahlreiche Gespräche mit Firmen der Sicherheitstechnologien geführt wurden, die im Nachgang zu weiteren Kontakten führten. Gegenwärtig ist das Netzwerk dabei, sich in einen eingetragenen Verein umzufirmieren. Es umfasst 16 Mitgliedsfirmen und sieben Assoziierte Netzwerkpartner.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de/de/1385.aspx>

KONTAKT

Ulrich Meyer

T 0331/660-3811

E ulrich.meyer@zab-brandenburg.de



EIFN – ENERGY INNOVATION FINANCIAL NETWORK

Die ZAB ist als Energieagentur des Landes Brandenburg Partner im Projekt **EIFN – ENERGY INNOVATION FINANCIAL NETWORK**, das unter der Leitung von Deloitte Spanien von insgesamt zwölf Partnern (Unternehmen und Institutionen) aus der EU und aus assoziierten Ländern durchgeführt wird.

Projektziel ist es, die Finanzierung für innovative Projekte im Energiesektor zu verbessern, d. h. den Unternehmern in diesem Bereich einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Es ist geplant, ein europaweites Finanzierungsnetzwerk für Energieprojekte aufzubauen, in dem private und öffentliche Finanzdienstleister mit Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Energieagenturen zusammenarbeiten.

Wenn Sie den Newsletter zum Projekt (in englischer Sprache, kostenlos) abonnieren möchten, senden Sie bitte eine Email mit Ihren Kontaktdaten unter dem Betreff „Newsletter EIFN“ an energie@zab-brandenburg.de.

Weitere Informationen finden Sie unter

http://www.zab-brandenburg.de/de/180_229.aspx

KONTAKT

Otmar Hamp

T 0331/660-3231

E otmar.hamp@zab-brandenburg.de



Brandenburger Know How ist am Tsunami Frühwarnsystem beteiligt

Das Seebeben in der Sumatra Andaman Region am 26. Dezember 2004 verursachte verheerende Tsunamiwellen, welche grosse Küstengebiete der Anrainerstaaten im indischen Ozean betrafen. Die einheimische Bevölkerung, Touristen und lokale Behörden wurden von dieser Naturgewalt überrascht. Ein weiteres Seebeben im Jahre 2006 tötete etwa 600 Menschen in Java / Indonesien, obwohl der Tsunami rechtzeitig detektiert wurde – leider erreichte diese Warnung die lokale Bevölkerung nicht. Dieser Umstand wird als das Problem der letzten Meile beschrieben, aus der Erkenntnis heraus, dass ein solches Frühwarnsystem nur dann Sinn macht, wenn potentiell betroffene Menschen rechtzeitig gewarnt und evakuiert werden. Das Projekt „Letzte Meile“, an welchem sich RSS beteiligt, beschäftigt sich genau mit diesem Problem. RSS erstellt detaillierte Tsunami-Risiko-Karten, Evakuierungspläne und ein hochauflösendes dreidimensionales



Stadtmodell der von einem potentiellen Tsunami gefährdeten Stadt Padang in Westsumatra. Die hier eingesetzte Technologie wurde in einem vom Land Brandenburg geförderten und von der ZAB betreuten FuE-Projekt mit entwickelt.

Brandenburger Know-how hilft Menschenleben in der Welt retten.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.rssgmbh.de> oder

<http://www.zab-brandenburg.de/de/115.aspx>

KONTAKT

Dietmar Lange

T 0355/78422-12

E dietmar.lange@zab-brandenburg.de



Treffen europäischer KMU des EU-Projektes eccop.net

Veränderte Umweltstandards und stetig steigende Energiepreise werden in den nächsten Jahren zu einem hohen Bedarf an energieeffizienten Produktionsanlagen, umweltgerechter kommunaler Infrastruktur, energiesparenden Bauformen und alternativen Energiequellen führen. In diesen Bereichen ergeben sich völlig neue Marktpotenziale sowie interessante Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen in ganz Europa.

Um die Zusammenarbeit und Clusterbildung zwischen Unternehmen und Netzwerken an der Schnittstelle zwischen dem „alten“ und „neuen“ Europa weiter voranzutreiben, hat sich die ZAB mit elf Partnern aus sieben Ländern (Deutschland, Österreich, Estland, Polen, Tschechien, Slowenien und Italien) in dem EU-Projekt

eccop.net (European Clustering and Cooperation net) vernetzt.

Die Projektpartner organisieren sieben internationale Kooperationstreffen (Matchmaking Events) im Umfeld bestehender internationaler Messen und Veranstaltungen. Interessierte Unternehmer sind eingeladen, an einem breiten Rahmenprogramm mit Veranstaltungen, Symposien und Exkursionen teilzunehmen.

eccop.net

Pilot project realized with the financial contribution of the European Commission



Nähere Informationen unter

http://www.zab-brandenburg.de/de/180_229.aspx

KONTAKT

Katrin Trogisch

T 0331/660-3208

E katrin.trogisch@zab-brandenburg.de



EXPOREAL 2007–Fachmesse für Gewerbeimmobilien

Auch in diesem Jahr präsentiert sich die Hauptstadtregion wieder auf der EXPOREAL vom 08.-10. Oktober 2007 in München. Das Team Marketing&Kommunikation koordiniert im Rahmen dieser Messe den Auftritt des Landes Brandenburg. Die EXPO REAL hat sich seit ihrer Premiere 1998 zur zentralen Plattform für Investment, Business und Projekte in Europa entwickelt. Alle wichtigen Immobilienmärkte und -standorte sowie die internationalen Key Player der Immobilienwirtschaft sind präsent.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de/de/110.aspx>

KONTAKT

Reinhard Telschow

T 0335/557-1600

E reinhard.telschow@zab-brandenburg.de



Kunst im RC Frankfurt (Oder)

Bürowände können sehr kahl sein - Kunst kann aber auch inspirieren. Getreu diesem Grundsatz wird das RegionalCenter Frankfurt (Oder) der ZAB ein - bis zweimal jährlich mit gelungenen Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht des Frankfurter Gauß-Gymnasiums ausgestattet. Auch ZAB-Kunden sind immer wieder erfreut über interessante und niveauvolle Zeichnungen, Aquarelle oder graphische Arbeiten. Diese Ausstellungen werden nunmehr seit mehreren Jahren durchgeführt und sind ein moralischer Ansporn für die Schüler. In diesen Tagen gab es wieder einen Ausstellungswechsel, erstmalig sind nun Arbeiten der Lehrerin für Kunsterziehung Gabriela Volkmann zu sehen. - Vielleicht auch eine Anregung für Ihr Unternehmen oder Ihr Büro?

KONTAKT

Stephan Worch

T 0331/660-3109

E stephan.worch@zab-brandenburg.de



ZAB ist Partner des EU Projektes Health Cluster Net

Als Vertreter der Region Berlin-Brandenburg im europäischen Projekt „Health ClusterNET“ veranstaltete die ZAB vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2007 einen dreitägigen internationalen Fachworkshop zum Thema „Innovationslandschaft im Gesundheitswesen“.

Diese Gastgeberchaft kam nicht von ungefähr: Die Gesundheitswirtschaft in Berlin-Brandenburg nimmt im internationalen Vergleich eine Spitzenposition ein. Berlin und Brandenburg bauen diese Branche systematisch und mit Priorität aus. Neben wegweisenden Projekten auf Feldern wie Medizintechnologie, Telemedizin und eHealth werden dafür auch innovative Planungsinstrumente wie etwa der "Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg" eingesetzt. Der europäische Vergleich und die Frage der Übertragbarkeit solcher Vorgehensweisen und Lösungen im Rahmen einer integrierten Betrachtung von Gesundheitswesen und -wirtschaft standen im Mittelpunkt des Workshops. In einem ergänzenden „Policy Forum“ am 13./14. September in Liverpool werden die Erkenntnisse des Workshops in Zusammenarbeit mit Vertretern aus Politik und Verwaltung in einem Konzept von Handlungsempfehlungen zusammengefasst.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.healthclusternet.org> oder

<http://www.zab-brandenburg.de/de/72.aspx>

KONTAKT

Nelli Wagner

T 0331/9771780

E nwagner@uni-potsdam.de



Zukunft sichern durch Mentoring

Das Projekt „Mentoring für Frauen – Gemeinsam Zukunft gestalten!“, finanziert von den drei Brandenburgischen Universitäten, dem Land Brandenburg und dem Europäischen Sozialfonds, wird seit über zwei Jahren in enger Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen erfolgreich durchgeführt. Es richtet sich an Studentinnen und Doktorandinnen aller Brandenburgischen Hochschulen und zielt darauf, ihnen eine Perspektive der beruflichen Chancengleichheit im Land Brandenburg zu bieten. Damit soll der vermehrten Abwanderung junger Frauen aus der Region entgegen gewirkt und die hiesige Wirtschaft gestärkt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.mentoring-brandenburg.de.

KONTAKT

Björn O. Wiede

T 0331/23 70 473

E wiede@bachtage.de



VII. Bachtage Potsdam VOM 1. bis 9. September 2007

Ein interessantes Festival steht vor uns. Unter dem Motto "Werke von Johann Sebastian Bach für Menschen von heute" sucht das Programm Kombinationen von Räumen, Themen und Veranstaltern. Mit Polen haben die Bachtage Potsdam erstmals ein Gastland benannt, dessen Künstler - wie der bedeutende Warschauer Organist Michal Dabrowski und der berühmte Poznaner Knabenchor - und dessen historische Verbindungen zur Musik Johann Sebastian Bachs herausgestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.bachtage.de>

© ZAB Brandenburg, 2007

Die Zukunftsagentur Brandenburg respektiert Ihre Privatsphäre und verschickt keine unerwünschten eMails.

Falls Sie keine weiteren eMails von der ZAB erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Antwort auf diese eMail mit der Betreffzeile "REMOVE".